

Heinrich Lau

Naturrecht und Restauration

**Zur Kritik eines Legitimationsmusters
in Justiz und Rechtstheorie der Nachkriegszeit**



HÄNSEL-HOHENHAUSEN

Egelsbach · Frankfurt · Washington

Inhaltsverzeichnis:

Vorbemerkung	2
1. Problemstellung und Erkenntnisinteresse	3
1.1. Zur Vorgeschichte, Thementaufriß	7
1.1.1. Exkurs: Zu Rechtsdogmatik und Rechtstheorie des Dritten Reiches	10
1.2. Ausgangssituation der Nachkriegszeit	15
1.3. Ideologische Strukturen: Theorietraditionen und ihre Verquickung	17
2. Zentrale Themen des Nachkriegsnaturrechts	20
2.1. Zur naturrechtlichen Begründung des bürgerlichen Staates	22
2.1.1. Rechtsstaat und Gewaltenteilung	23
2.1.2. Richterliche Gesetzesbindung und ihre Lockerung	26
2.1.3. Kommunale Selbstverwaltung	29
2.1.4. Nationale Selbstbestimmung, Wiedervereinigung und politischer Revanchismus	31
2.1.5. Widerstandsrecht	36
2.1.5.1. Juristische Bewältigung faschistischer Denunziation und nationalsozialistischer Justizakte	38
2.1.5.2. Die "Weltrechtskrise" der Nachkriegszeit	39
2.1.6. Nachkriegsnaturrecht und "Revolution"	41
2.2. Grundverhältnisse des Individuums in Nachkriegsnaturrecht	43
2.2.1. Persönlichkeitsrecht und Menschenwürde, "Recht auf Leben"	45
2.2.2. Freiheit	48
2.2.3. Gleichheit	49
2.2.4. Ehe und Familie, Elternrecht	51
2.2.5. Eigentum	57
2.2.6. Der "Lebensbereich der Wirtschaft und Arbeit"	60
2.3. Zur Naturrechtserkenntnis	63
3. Naturrechtsideologie und Nachbarideologien	67
3.1. Das naturrechtliche Selbstverständnis	67
3.2. Thomismus und politischer Katholizismus	72
3.3. "Antitotalitarismus": Antifaschismus und Antikommunismus	81
3.4. Fortentwicklung und Rückzug der Naturrechtsideologie	84
4. Zusammenfassung, Ergebnisse	90
Anmerkungen	92
Literaturverzeichnis	110
Abkürzungsverzeichnis	121